

Informationen zum Nahwärme-Netz im Quartier am Bioenergiehof

Was passiert im Quartier?

Im Quartier am Bioenergiehof in Obernjesa erarbeitet die Energieagentur Region Göttingen derzeit im Auftrag der Gemeinde Rosdorf ein Konzept zur zukünftigen Entwicklung der Energieversorgung. Als Teil dieses Konzepts untersuchen wir die Voraussetzungen für den Bau eines Nahwärme-Netzes.

Was ist Nahwärme?

Unter Nahwärme versteht man die gleichzeitige Wärmeversorgung mehrerer Gebäude durch eine gemeinsame zentrale Heizungsanlage. Im Quartier am Bioenergiehof ist diese Heizungsanlage eine Holzhackschnitzel-Heizung auf dem Gelände der ehemaligen Biogasanlage. Von der Heizungsanlage aus können die umliegenden Haushalte klimafreundlich und kostengünstig mit Wärme versorgt werden.

Für die Versorgung wird ein Nahwärme-Netz gebaut, das zu jedem einzelnen Anschlussnehmer reicht. Das Netz endet im Heizungsraum des Anschlussnehmers mit einer Wärmeübergabestation, die den bestehenden Heizkessel ersetzt. Im Quartier am Bioenergiehof versorgt die Holzhackschnitzel-Heizung bereits fünf Gebäude. Nun soll das Netz deutlich erweitert werden – auch Ihr Haushalt kann einen Anschluss bekommen!

Für die weitere Planung des Nahwärme-Netzes ist es notwendig zu wissen, welche Haushalte Interesse an einem Anschluss haben. **Zu diesem Zweck bitten wir Sie darum, die beigefügte Interessensbekundung auszufüllen und an uns zurückzusenden.**

Wo sollen die Leitungen des Nahwärme-Netzes im Quartier verlaufen?

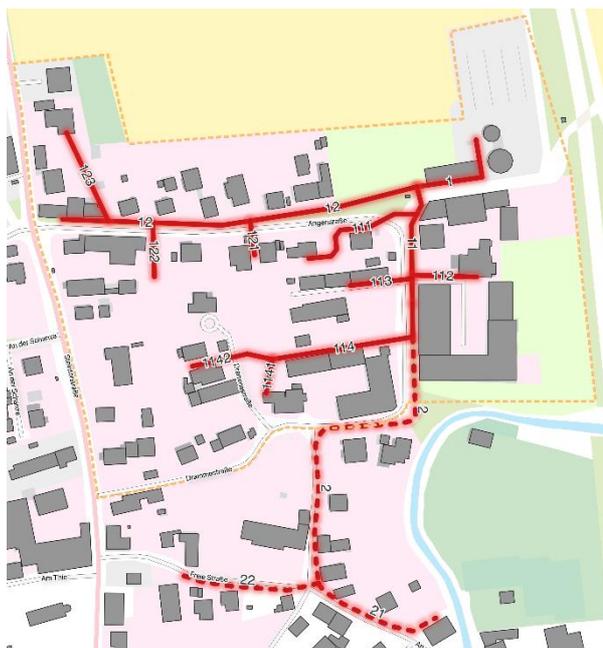


Abbildung 1: Möglicher Verlauf der Nahwärme-Leitungen

Der dargestellte Bauabschnitt 1 (durchgezogene rote Linie) ist vorteilhaft, weil die Leitungen hier nahezu vollständig im Grünstreifen verlegt werden können. Die Verlegung innerhalb der Straße wäre bedeutend teurer. In diesem Abschnitt sind nur wenige Straßenquerungen erforderlich.

Wichtig: Die Möglichkeiten zur Überquerung privater Grundstücke müssen im Vorfeld vereinbart und langfristig abgesichert werden.

In einem zweiten Bauabschnitt (gestrichelte rote Linie) ist eine Erweiterung des Netzes nach Süden denkbar. Der Nachteil: Die Leitungen müssten hier unweigerlich innerhalb der Straße verlegt werden. Eine Erneuerung der Fahrbahn ist nicht absehbar geplant, sodass höhere Baukosten pro Trassenmeter entstehen. Vorteilhaft kann die Umlage der Gesamtkosten auf mehr Anschlüsse sein. Entscheidend ist die Anzahl der angeschlossenen Gebäude.

Wer soll das Nahwärme-Netz betreiben?

Für den Betrieb des Nahwärme-Netzes gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Betrieb durch eine **zu gründende Genossenschaft (eG)**
 - Keine Gewinnerzielung ist erforderlich
 - Demokratische Entscheidungen: Jedes Mitglied der eG hat nur eine Stimme,
 - Haftung der Mitglieder nur in Höhe des eingebrachten Vermögens
 - Insolvenzsicher durch regelmäßige Überprüfungen durch Genossenschaftsverband
- Betrieb durch eine **zu gründende Gesellschaft (z. B. GmbH, GmbH & Co. KG)**
- Betrieb durch ein **externes Unternehmen (z. B. Energieversorgungsunternehmen).**

Die Entscheidung für ein Betriebsmodell wird in erheblichem Maße vom Engagement aus dem Kreis der Anschluss-Interessierten abhängen. **Bitte teilen Sie uns Ihre bevorzugte Lösung mit!**

Was kostet ein Anschluss an das geplante Nahwärme-Netz im Vergleich?

Beispiel: Einfamilienhaus 25.000 kWh / Jahr	Heizöl	Flüssiggas	Holzpellets	Wärmepumpe	Hybrid Öl & WP	Hybrid Gas & WP	Nahwärme
Anschaffungskosten	14.000 €	14.000 €	19.800 €	24.050 €	19.167 €	19.167 €	10.500 €
inkl. Förderung			3.200 €	12.950 €	5.833 €	5.833 €	7.000 €
Verbrauchskosten	2.556 €	2.594 €	2.333 €	2.143 €	2.102 €	2.115 €	2.250 €
Preis pro kWh (Wärme)	0,10 €	0,10 €	0,09 €	0,09 €			0,09 €
Heizenergie	2.334 €	2.406 €	2.333 €	2.143 €	2.028 €	2.052 €	2.250 €
CO2-Steuer (2023)	222 €	188 €			74 €	63 €	
Betriebskosten	420 €	320 €	420 €	200 €	420 €	370 €	600 €
Schornsteinfeger	120 €	120 €	120 €		120 €	120 €	
Grundpreis							500 €
Wartung/Reparatur	300 €	200 €	300 €	200 €	300 €	250 €	100 €
Summe pro Jahr (über 20 Jahre)	3.676 €	3.614 €	3.743 €	3.545 €	3.480 €	3.443 €	3.375 €

Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten und dient dem Vergleich beispielhafter Heizsysteme. Alle Angaben ohne Gewähr.

Was sind jetzt die nächsten Schritte?

Als nächstes benötigen wir **Ihre Rückmeldung**, um zu erfahren, wie viele Haushalte konkretes Interesse an einem Nahwärme-Anschluss haben und ob eine Genossenschaftsgründung sinnvoll erscheint. Die weiteren Schritte sind dann:

1. Die Entscheidung über die Gründung einer Genossenschaft / GmbH oder die Abstimmung mit einem externen Betreiber
2. Detaillierte Machbarkeitsstudie / Fachplanung
3. Information über die exakten Kosten
4. Unterschreiben eines verbindlichen Vertrages
5. Bau des Netzes und der Hausanschlüsse

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an uns!



Ansprechpartner:innen für das Quartierskonzept in Obernjesa:

Jannis Brünjes bruenjes@earg.de

0551 384213-32

Nora Bremer bremner@earg.de

0551 384213-33